

E-Scooter-Unfall in Flensburg: Kind verletzt, Verursacherin flüchtet!

E-Scooter-Unfall in Flensburg: Eine Fahrerin rammt ein Kind und flüchtet. Polizei bittet um Zeugenhinweise zur Ermittlung.

26.07.2024 – 13:30

Polizeidirektion Flensburg

Verkehrssicherheit in Flensburg: Unfall mit E-Scooter führt zu verletztem Kind

Ein Vorfall am Dienstagnachmittag (23.07.24) an der Hafenspitze Flensburg hat die Frage nach der Verkehrssicherheit von E-Scootern aufgeworfen. Der Unfall, bei dem ein zwei Jahre altes Kind verletzt wurde, ist ein besorgniserregendes Beispiel für die Herausforderungen, mit denen Kommunen bei der Integration neuer Verkehrsmittel konfrontiert sind.

Das Ereignis im Detail

Der Zusammenstoß ereignete sich gegen 15:35 Uhr, als das Kind mit ihrer Mutter in einer als „Fairness-Zone“ etablierten Fußgängerzone war. Diese Zone sollte bündig mit der Idee der Sicherheit und Fairness für Fußgänger gestaltet werden, ist jedoch nicht für E-Scooter freigegeben. Diese Regelung stellt den Grund dar, warum die Nutzung von E-Scootern an diesem Ort nicht nur unangebracht, sondern auch potenziell gefährlich ist.

Die Flucht der Unfallverursacherin

Die Frau, die den E-Scooter mietete, rammte das kleine Mädchen seitlich. In der Folge fiel die Zweijährige zu Boden und zog sich leichte Verletzungen zu. Bemerkenswert ist, dass die Unfallverursacherin, nachdem sie kurz zu dem verletzten Kind umgedreht hatte, ihre Fahrt ohne anzuhalten fortsetzte. Diese Handlung ist nicht nur rechtlich problematisch, sondern zeigt auch ein besorgniserregendes Maß an Rücksichtslosigkeit gegenüber der Sicherheit anderer.

Reaktion der Behörden

Der Verkehrsermittlungsdienst Flensburg hat die Verantwortung für die Untersuchungen zur Unfallflucht übernommen. Die Polizei bittet Zeugen des Vorfalls, sich zu melden, um zusätzliche Hinweise zu erhalten. Die Behörden arbeiten auch eng mit der Stadt Flensburg zusammen, um zukünftige Vorfälle zu vermeiden und die Verkehrsinfrastruktur für alle Nutzer zu verbessern.

Wichtigkeit und Auswirkungen auf die Gemeinde

Dieser Vorfall ist ein alarmierendes Signal für die Stadt Flensburg und fordert einen reflektierten Umgang mit der Nutzung von E-Scootern. Die Frage, wie solche Verkehrsmittel sicher in die Stadt integriert werden können, ist von zentraler Bedeutung. Die Stadtverwaltung muss gemeinsam mit der Polizei Maßnahmen ergreifen, um sowohl die Sicherheit der Fußgänger zu gewährleisten als auch die Potenziale von E-Scootern zu nutzen, ohne dass es zu weiteren verletzenden Vorfällen kommt.

Für Rückfragen:

Polizeidirektion Flensburg

Norderhofenden 124
937 Flensburg
Marcel Paulsen
Telefon: 0461 / 484 2010
E-Mail: pressestelle.flensburg@polizei.landsh.de

Original-Content von: Polizeidirektion Flensburg, übermittelt
durch news aktuell

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de